

# Verstädterungstendenz bei der Ringeltaube in Seelbach OG – Aufruf zur Mitarbeit

## Einleitung

Die Ringeltaube hat in weiten Teilen Mitteleuropas und Deutschlands den Siedlungsraum erobert.

Auch in Baden-Württemberg brütet sie in zahlreichen Städten und Dörfern, in die sie vor allem in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg besiedelt hat (Übersicht bei Hölzinger und Mahler: Die Vögel Baden-Württembergs 2.3., 2001). Am südlichen Oberrhein war dieser Trend gar nicht oder kaum bemerkbar.

## Vorkommen in Seelbach

Seit zwei Jahren dringt die Ringeltaube in meinen Wohnort Seelbach vor, nachdem seit fast 40 Jahren keinerlei Beobachtungen aus dem Siedlungsraum vorlagen. 2010 gab es einige Feststellungen, die sich 2011 häuften. An mindestens drei Stellen kam es zumindest zu Brutversuchen, offensichtlich ohne Bruterfolg, was bei dieser Art häufig vorkommt. Das Auftreten der Ringeltaube wurde von zahlreichen Bewohnern registriert, die sich über diese Vögel in ihren Gärten wunderten.

Seelbach liegt im Schuttertal im Mittleren Schwarzwald (auch „Tälerschwarzwald“) in einer Höhe von 219 m NN, umgeben von Bergen bis knapp 600 m. Neben schmalen Bereichen mit landwirtschaftlicher

Nutzung (überwiegend Grünland, einige Äcker) reicht der Wald fast überall an die bebaute Fläche heran. So entstehen viele Waldrand- und Übergangseffekte, die der Ringeltaube sicher entgegenkommen. In diesen Bereichen war sie „seit jeher“ Brutvogel.

Zufällige Einzelbeobachtungen „beim Vorbeifahren“ deuten darauf hin, dass vielleicht auch andere Gemeinden betroffen sind (z.B. Ortenberg OG, Biberach OG).

## Aufruf

Wir bitten, alle vorliegenden Beobachtungen von Ringeltauben im Siedlungsbereich zu melden und in Zukunft verstärkt auf Bruten achten. Möglicherweise befinden wir uns gerade in einer Nord-Süd-Ausbreitung der Art, die unbedingt dokumentiert werden sollte. Warum diese zum jetzigen Zeitpunkt erfolgt und nicht schon früher eingesetzt hat, ist völlig unklar.

Interessant wäre in diesem Zusammenhang, ob sich eine Konkurrenzsituation mit anderen Arten, z.B. der Türkentaube ergibt, von der aus manchen Gebieten Rückgänge gemeldet werden.

Helmut Opitz

Am Tretenbach 11, D-77960 Seelbach